



SCHULTHEISS QUARTIER, BERLIN

PROJEKTÜBERSICHT. Ein Stück Stadt in der Stadt ist an der Turmstraße/Stromstraße in Berlin-Moabit entstanden. Das Schultheiss Quartier auf dem ehemaligen Areal der Schultheiss Brauerei ist eine Kombination aus historischen sanierten Bestandsgebäuden und Neubauten mit einer mehrgeschossigen Mischnutzung mit bis zu sechs Ober- und zwei Untergeschossen. Zentrum der Anlage ist eine durchgehende Mall, welche Shops, Lebensmittelläden, Fachmärkte und Gastronomie in den ersten beiden oberirdischen Ebenen verbindet. Neu hinzugekommen sind ein Hotel in der Turmstraße und eine Aufstockung für Wohnzwecke in der Perleberger Straße. In den teils noch unter Denkmalschutz stehenden Gebäudeteilen (Remisen, Villa, Ballsaal, Sud-, Kessel- und Maschinenhaus) wurden revitalisierte Flächen für Fitness-, Gewerbe- und Büronutzungen geschaffen.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNG. Die Beratung konzentrierte sich auf die Umsetzung der hohen akustischen und energetischen Anforderungen in den vielfältigen und äußerst unterschiedlichen Nutzungsbereichen. Die Erwartungen der verschiedenen Großnutzer an eine hochwertige und regelhafte Ausgestaltung der Innenbereiche wurden unter Berücksichtigung der vorhandenen baulichen Möglichkeiten zielgerecht umgesetzt. Bedingt durch die innerstädtische Lage waren dabei auch eine ganze Reihe von Themen der Schallimmission zum Schutz der umliegenden Nachbarschaft zu lösen. Hierbei wurde in besonderem Maße auf die betriebsorganisatorischen Belange eines Einkaufszentrums bzw. eines Hotels Rücksicht genommen.



BAUHERR

HGHI Baumanagement GmbH & Co. KG, Berlin

ARCHITEKTEN

Bauvorlagenberechtigter:
Pechtold Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin

Fassadenplaner:
Max Dudler, Büro Berlin

PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit	2015 – 2018
BGF	71 706 m ²
Baukosten	ca. 300 Mio. Euro

LEISTUNGEN

Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Bauakustik, Raumakustik
Gesamtberatung

1 Turmstraße/Stromstraße
2 Stromstraße/Perleberger Straße
3 Gesamtareal aus der Luft
Fotos: 1, 3 HGHI Holding GmbH 2 © Stefan Müller, Berlin